

# Neue Firma für alles, was zwei Räder hat

Mit einer Anschubfinanzierung von 15.000 Euro durch den Business Club entsteht an der Europaschule das ambitionierte Projekt „2Wheels Unit“, bei dem Schülerinnen und Schüler langfristig Fahrräder und Roller warten und reparieren.

Elke Niedringhaus-Haasper

■ **Bad Oeynhausen-Eidinghausen.** Sie sind Mechanikermeister, können Zweiräder reparieren und suchen eine neue Aufgabe? Dann sind Sie an der Europaschule genau richtig. Denn dort wird zurzeit eine Vollzeitstelle ausgeschrieben, mit der eine neue Kooperation zwischen dem Business Club und der Schule begleitet werden soll: Das Projekt „2Wheels Unit“, bei dem sich alles um die Reparatur und Wartung von Zweirädern drehen soll. Mit einer Spende von 15.000 Euro durch den Business Club ist jetzt der Grundstock für das ambitionierte Vorhaben gelegt worden. Bereits im nächsten Jahr soll die neue Schülerfirma an den Start gehen – eine Anlaufstelle für jeden und alles, was zwei Räder hat.

Ein Fahrrad hat nahezu jeder. Aber wer kann den Schlauch reparieren, die Bremsen erneuern oder das Licht funktionstüchtig machen? Ge-

nau darauf zielt das Projekt „2Wheels Unit“ ab, bei dem in offenen Angeboten und im Technikunterricht Schülerinnen und Schüler die erforderlichen Kenntnisse für ihre neue Aufgabe erwerben sollen. „Damit ist an unserer Schule nach dem „Oeynladen“ und der Idee, Mülleimer mit Trennsystemen an Tischen anzubringen, eine dritte Schülerfirma entstanden“, sagt Dirk Rahlmeyer. Und das mit Stolz. Denn: „Das handwerkliche Geschick ist ein gefragtes Gut und mit diesem Projekt fördern wir die berufliche Ausbildung an unserer Schule, was selten vorkommt. Und stärken ganz nebenbei auch das ökologische Engagement“, ergänzt der Schulleiter.

Ein Projekt, das beim Business Club auf offenen Ohren getroffen ist. Zum einen, weil dadurch sowohl das handwerkliche als auch das unternehmerische Denken der Schülerinnen und Schüler gefördert wird. „Denn bei der Berufsvorbereitung kann man zu-



Schulleiter Dirk Rahlmeyer (v. l.) freut sich darüber, dass Siegbert Lilienkamp, Helmut Dennig und Ralf Zumplasse vom Vorstand des Business Clubs das Zweirad-Projekt der Europaschule finanziell unterstützen.

FOTO: ELKE NIEDRINGHAUS-HAASPER

nehmend beobachten, dass Erfahrungen mit handwerklicher Arbeit Schülerinnen und Schülern entscheidend dabei helfen können, einen Weg in

die Ausbildung und ins Leben zu entdecken. Ganz nebenbei werden dadurch auch kaufmännische Fähigkeiten erworben. Denn die Schülerinnen

und Schüler müssen lernen zu kalkulieren und Rechnungen zu schreiben. Und genau das unterstützen wir gerne“, sagt Helmut Dennig vom Business

Club.

Damit es nicht bei der einmaligen Finanzspritze bleibt, haben er und seine Mitstreiter einen Flyer entwickelt, mit dem

für weitere Spenden geworben wird, durch die das Projekt längerfristig finanziert werden kann. „Wir wollen den Trichter wieder füllen“, verspricht Helmut Dennig. Und ist optimistisch. Denn: „Schon in den letzten Wochen sind dafür erneut einige tausend Euro zusammengekommen“, weiß das Vorstandsmitglied.

Bereits im nächsten Jahr sollen in der Werkstatt der Schule Zweiräder aller Art und für alle Kunden gewartet und repariert werden. Und das auch samstags. „Damit unsere Schülerinnen und Schüler die nötigen Kenntnisse für ihre neue Aufgabe erwerben, richten wir gerade unsere Lehrpläne danach aus und richten unsere Werkstatt dafür ein“, gibt Dirk Rahlmeyer einen Einblick. Aktiv sucht der Schulleiter aber auch nach einem Mechanikermeister, der das Projekt langfristig betreuen soll. „Volle Stundenzahl, gute Arbeitszeiten, eine saubere Tätigkeit und junge Kollegen“, wirbt der Schulleiter.